

Doppelstundenmodell

Beitrag von „Nicolas“ vom 10. April 2019 13:29

Vielelleicht wurde dieses Thema bereits diskutiert, aber u.U. gibt es neue Erfahrungen:

Wir haben an unserem Gymnasium seit 5 Jahren das Doppelstundenmodell, das bedeutet, dass alle Fächer nur in Doppelstunden unterrichtet werden. Die Vor- und Nachteile sind wohl bekannt. An unserer Schule verfestigt sich nun zunehmend der Eindruck, dass besonders für Unterstufenschüler dieses Modell pädagogisch nachteilig ist. Vierstündige Fächer nur an 2 Tagen in der Woche zu haben, statt regelmäßig an vier Tagen, wirkt sich auf den Lernfortschritt eher negativ aus. Besser jeden Tag kleine Portionen, als zweimal in der Woche große Einheiten, die die Kleinen in der Konzentration überfordern. Neben allen Vorteilen, die dieses Modell mit sich bringt, überwiegt der große Nachteil, dass das Lerntempo, die Festigung der Inhalte sowie letztlich das Niveau der Leistungen sinkt.

So jedenfalls der Eindruck der meisten Kollegen, nicht der Schulleitung. Wie sind diesbezüglich Eure Erfahrungen?